



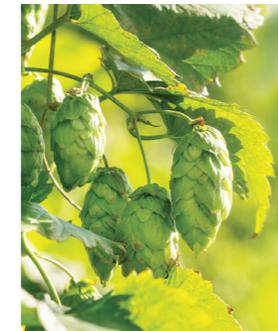
HEIMISCHE ARTEN- VIELFALT

EINHEIMISCHE ARTENVIELFALT
Im Gegensatz zu fremdländischen Gewächsen bieten einheimische Pflanzenarten zahlreichen Lebewesen Nahrung und Lebensraum. Viele Insekten sind für ihre Entwicklung auf bestimmte Pflanzen oder Nischen angewiesen. Abwechslungsreiche Gärten mit grosser Strukturvielfalt bieten unter Steinen und Wurzeln, Asthaufen, Laub und hohlen Stängeln vielen Tieren sichere Verstecke und Überwinterungsplätze.

SIEDLUNGSGEBIET MIT HOHEM POTENZIAL
Das Siedlungsgebiet weist durch seine kleinräumigen Strukturen ein hohes Potenzial als Lebensraum für einheimische Pflanzen und Tiere auf. Mit naturnahen Gärten wird dieses Potenzial optimal genutzt.



ERSATZ FÜR SOMMERFLIEDER
PFAFFENHÜTCHEN *Euonymus europaeus*
Sehr wertvolle Pflanze für viele Insekten. Prachtvolle Herbstfärbung und auffällige Früchte. Einzelne Pflanzenteile sind giftig. Der Strauch erreicht eine Höhe von bis zu 5m.
SCHWARZER HOLUNDER *Sambucus nigra*
Sehr willkommener Strauch für Vögel. Findet in Heilkunde und Küche Verwendung. Wächst auf stickstoffreichen Böden und wird bis 7m hoch.



ERSATZ FÜR HENRYS GEISSBLATT
ECHTER HOPFEN *Humulus lupulus*
Mehrjährige krautige Kletterpflanze. Treibt früh im Jahr aus und erreicht in kurzer Zeit eine Höhe von 3 bis 6 m. Schöne Blüten.
WALD-GEISSBLATT *Lonicera periclymenum*
Einheimisches Geissblatt, sommergrün, verzweigend, bis 5m hoch rankend. Blüten süsslich duftend.
GEMEINE WALDREBE *Clematis vitalba*
Sommergrüne, bis zu 8m hohe Kletterpflanze. Lockt Zweiflügler und Käfer an.



ERSATZ FÜR KIRSCHLORBEER
LIGUSTER *Ligustrum vulgare*
Wertvoll für viele Insektenarten, die Früchte werden gerne von Vögeln und Nagetieren verzehrt. Schnittverträglich.
EIBE *Taxus baccata*
Geschützte Pflanzenart, schatten- und schnittverträglich, kann sehr alt werden. Dürre- und frostresistent.
STECHPALME *Ilex aquifolium*
Immergrüne, austrocknungstolerante Pflanze. Im Winter dient sie Vögeln und Insekten als Schlafplatz. Futterpflanze für Vögel.



ERSATZ FÜR KRIECH-HECKENKIRSCH
BLAUER STEINSAME *Buglossoides purpurocaerulea*
Stark wüchsige, mehrjährige, sommergrüne Bodendecker-Staude. Auch geeignet für trockene und schattige Standorte. Schöne blau-violette Blüten von Mai bis Juni.
KLEINES IMMERGRÜN *Vinca minor*
Gut wüchsige, mehrjährige, bodendeckende Staude mit blauen Blüten von April bis Oktober.



ERSATZ FÜR JAPANISCHEN KNÖTERICH
ECHTES MÄDESÜSS *Filipendula ulmaria*
Weiss blühende Staude, bis zu 150 cm hoch. Bevorzugt nährstoffreiche, feuchte, sonnige bis halbschattige Standorte. Aus den Blüten kann Tee hergestellt werden..
WALD-GEISSBART *Aruncus dioicus*
Attraktive weisse Blüten von Mai bis Juni, Staude bis 180 cm hoch. Wächst auf nährstoffreichen, eher feuchten und schattigen Böden.



ERSATZ FÜR ESSIGBAUM
VOGELBEERBAUM *Sorbus aucuparia*
Wertvolle Futterpflanze für Vögel, Säugetiere und Insekten. Leuchtende Herbstfärbung. Anspruchlos. Besiedelt Brachflächen, Lichtungen und Waldränder. Höhe bis 15m. Attraktiver Beerenschmuck im Herbst und Winter. Früchte ungiftig.
TRAUBENKIRSCH *Prunus Padus*
Bis 15 m hoher Baum mit weissen, in Trauben angeordneten Blüten. Wertvolle Nahrungsquelle für Insekten und Vögel. Schöne Herbstfärbung.



ERSATZ FÜR AMERIKANISCHE GOLDRUTE
GEMEINER GILBWEIDERICH *lysimachia vulgaris*
Verwendet Öl statt Nektar zur Anlockung der Bestäuber. Die Schenkelbiene ist der häufigste Blütenbesucher. Höhe bis 130cm.
ECHTES JOHANNISKRAUT *Hypericum perforatum*
Lockt Hummeln, Bienen und Schwebfliegen an. Anwendung als Heilpflanze. Wird bis 70cm hoch.
ECHTE GOLDRUTE *Solidago virgaurea*
Einheimische Goldrute, 50 bis 100cm hoch, blüht von Juli bis September goldgelb. Sehr wertvolle Wildstaude für den Naturgarten.



ERSATZ FÜR EINJÄHRIGES BERUFKRAUT
STRAUSSBLÜTIGE MARGERITE *Tanacetum corymbosum*
Weissblühende, bis 100cm hohe Wildstaude. Geeignet für sonnige bis halbschattige Standorte im Beet und Gehölzunterwuchs.
ECHTE KAMILLE *Matricaria chamomilla*
Ein- bis zweijährige, bis 50cm hohe, bewährte Tee- und Heilpflanze. Blüht von Mai bis August, ganze Pflanze duftend. Liebt sandige und gut wasserdurchlässige Böden.

WAS BEI ERSATZPFLANZUNGEN ZU BEACHTEN IST
Nebst den vorgestellten Ersatzpflanzen gibt es zahlreiche weitere Möglichkeiten, den Aussenraum naturnah aufzuwerten. Auch das Einbringen von heimischem Saatgut führt zu attraktiven Ergebnissen. Wichtig ist, dass der Garten in seiner Gesamtheit betrachtet wird. Informationen oder Kontakte zu Fachkräften finden Sie unter www.naturnetz-pfannenstil.ch/aktuell/neophytenkampagne

NATUR IM SIEDLUNGSGEBIET
Das Naturnetz-Pfannenstil setzt sich seit mehr als 20 Jahren für einen grösseren Artenreichtum in der Region ein. Durch die Ausbreitung des Siedlungsgebiets und die anstehende Verdichtung spielen die Grünräume im bebauten Raum eine immer wichtigere Rolle. Untersuchungen der Stadt Zürich zeigen, dass auf dem Stadtgebiet rund 1200 Pflanzenarten vorkommen – gut doppelt so viele, wie auf Landwirtschaftsgebiet gleicher Fläche. Das Potenzial der Siedlungen als Lebensraum ist immens – schöpfen wir es aus!

MEHR ZUM THEMA
Das Naturnetz Pfannenstil bietet in der ganzen Region Kurse, Führungen und Aktionen an. Informationen zum Programm finden Sie unter www.naturnetz-pfannenstil.ch/aktuell/agenda

Haben Sie Fragen zu invasiven Neophyten? Wollen Sie Ihren Garten naturnah aufwerten?
Gerne unterstützen wir Sie mit Informationen und vermitteln Ihnen Fachpersonen.
Naturnetz Pfannenstil
Rötelstrasse 84
8057 Zürich
Telefon 043 366 83 90
info@naturnetz-pfannenstil.ch

Eine Kampagne des Naturnetz-Pfannenstil in Zusammenarbeit mit den Gemeinden

- Egg
- Erlenbach
- Herrliberg
- Hombrechtikon
- Küssnacht
- Männedorf
- Meilen
- Oetwil am See
- Stäfa
- Uetikon am See
- Zollikon
- Zumikon